Königliches Gymnasium zu Fulda.

Jahresbericht

1907-1908.

Fulda 1908.

1908 Prgr. Nr. 512.

J. L. Uth's Hofbuchdruckerei, Fulda.

9fu 2

512.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrverfassung.

A. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stunden in									
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion: katholisch	3	2	2	2§	2§	2§	2§	2§	2§	31
Religion: evangelisch	3	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	9
Religion: jüdisch	2	(2)	2	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	8
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 1	2 1	3	2§	2§	3§	3§	3§	3§	42
Latein	8	8	8	8§	8§	7§	7§	7§	7§	110
Griechisch	—	—	—	6§	6§	6§	6§	6§	6§	72
Französisch	—	—	4	2§	2§	3§	3§	3§	3§	36
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	(2)	4*
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6*
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2§ 1§	2§ 1§	2§ 1§	3§	3§	3§	44
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3§	3§	4§	4§	4§	4§	56
Naturbeschreibung	2	2	2	2§	—	—	—	—	—	10
Physik, Chemie, Mineralogie	—	—	—	—	2§	2§	2§	2§	2§	20
Schreiben	2	2	1			—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2§	2§	—	—	—	—	14†
Singen	2	2	—		—	—	—	—	—	7††
Turnen	3	(3)	3	3	3	3	3	3	3	24
Zusammen	30	30	32	33	33	33	33	33	33	498

§) bezeichnet die getrennten Fächer der beiden Abteilungen der betreffenden Klasse.

*) Die Teilnahme an diesem Unterricht ist freigestellt, weshalb die Stunden bei der Summe der betreffenden Klassen nicht mitgerechnet sind.

†) Zwei Stunden für geübtere Schüler (aus II und I) sind hier mitgezählt.

††) Es sind hier 2 Stunden für die Selekta und eine Stunde Choralgesang mitgerechnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1907/08.

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	O I a	O I b	U I a	U I b	O II a	O II b
1	Dr. **Wahle**, Direktor			2 Horaz 3 Geschichte				
2	Prof. Dr. **Lahmeyer**	U I b				7 Latein 6 Griechisch	4 Deutsch	
3	Professor **Hoffmann**		4 Mathem. 2 Physik			4 Mathemat. 2 Physik		
4	Professor **Sonne**			4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik			4 Mathemat.
5	Professor Dr. **Frye**	O I a	2 Hebräisch 2 Religion 6 Griech.	2 Religion			7 Latein	
6	Professor **Zengerling**	U I a			3 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte		
7	Professor Dr. **Haas**	IV		3 Französ.		3 Französ. 3 Deutsch		
8	Prof. **Marxhausen**	O I b		3 Deutsch 5 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch			
9	Oberlehrer **Gutheil**	O III b						3 Geschichte
10	Oberlehrer **Port**	U III b					6 Griechisch	
11	Oberl. **Schlitt-Dittrich**	O III a			7 Latein			
12	Oberlehrer **Haun**	O II b	7 Latein 3 Deutsch					7 Latein 3 Deutsch 2 Homer
13	Oberlehrer **Brokmann**	U II b						
14	Oberlehr. Dr. **Löbsack**		3 Gesch.		2 Hebräisch 2 Religion	2 Religion	3 Geschichte	
15	Oberlehrer **Bauwens**	U III a				2 Englisch 3 Französ.	3 Französ.	
16	Oberlehrer **Kruepper**	U II a	3 Französ.	2 Englisch 3 Französ.				
17	Oberlehrer **Franz**	O II a					4 Mathemat. 2 Physik	2 Physik
18	Wissensch. Hilfslehrer **Schnädter**		3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	
19	Wissensch. Hilfslehrer **Goebel**	V					2 Hebräisch 2 Religion	2 Religion
20	Wissensch. Hilfslehrer Dr. **Best**							4 Griechisch
21	Zeichenlehrer **Linz**		2 Zeichnen					
22	Lehrer **von Kaltz**	VI						3 Chorgesang
23	Pfarrer **Haltendorff**		2 evangelische Religion					

U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV	V	VI	Stunden-zahl
	3 Geschichte u. Erdkunde								8
	2 evangelische Religion				2 evangelische Religion				20
			3 Mathemat.	3 Mathemat. 2 Naturkde.					20
4 Mathemat.									20
2 Religion									21
7 Latein 3 Geschichte u. Erdkunde		2 Geschichte							21
		2 Französ.	2 Französ.			8 Latein			21
			2 Deutsch						22
			8 Latein 6 Griechisch		6 Griechisch				23
6 Griechisch		1 Erdkunde			2 Deutsch 8 Latein				23
		8 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch							23
									22
	7 Latein 6 Griechisch 3 Deutsch 3 Turnen		3 Geschichte u. Erdkunde			2 Geschichte			24
	2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion		3 Religion	23
				8 Latein 2 Deutsch 2 Französ.		4 Französ.			24
3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ.			2 Französ. 3 Turnen		2 Erdkunde			24
					3 Geschichte u. Erdkunde 3 Mathemat. 2 Naturkde.	4 Mathemat. 2 Naturkde.		2 Naturkde.	24
2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	3 Mathemat. 2 Physik	2 Physik						24
				2 Religion	2 Religion		2 Religion 8 Latein 4 Rechnen		24
				6 Griechisch 3 Geschichte u. Erdkunde		3 Deutsch		8 Latein	24
		3 Turnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Deutsch 2 Erdkunde	24
						3 Turnen	3 Turnen 3 Deutsch 2 Erdkunde 2 Naturkde. 2 Schreiben 2 Singen	4 Rechnen 2 Singen 2 Schreiben	28
							2 evangelische Religion	1 Religion	5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Lehraufgaben.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Abt. A: Professor Dr. Frye; Abt. B: Professor Marxhausen.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Sittenlehre, nach Dreher. Frye. b) Evang.: Kirchengeschichte und Wiederholungen aus den anderen Gebieten des Religionsunterrichts. Hattendorff.

2. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichtlicher Überblick von Goethe bis auf die Romantik. Behandelt wurden: Goethe, Dichtung und Wahrheit, ausgewählte lyrische Gedichte, Iphigenie, Götz von Berlichingen, Tasso, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein und Braut von Messina; Grillparzer, Sappho; Kleist, Prinz von Homburg; Ibsen, Ein Volksfeind. Abt. A: Heun. Abt. B: Marxhausen.

Themata der Aufsätze: Abt. A: 1. „Was man ist, das blieb man andern schuldig." 2. Vergessen eine Schwäche, eine Schuld, — ein Vorzug, eine Tugend. (Klassenaufsatz.) 3. Inwiefern ist der Ausgang von Goethes Iphigenie auf Tauris segenbringend für alle Beteiligten? 4. „Des Todes rührendes Bild steht nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen". (Klassenaufsatz.) 5. Schicksal und Schuld in Schillers Braut von Messina. 6. „Lorbeer ist ein bittres Blatt — dem, ders sucht, und dem, ders hat." (Klassenaufsatz.) 7. Athen, Rom, Jerusalem. 8. Welchen Erfolgen verdankt Preussens Königshaus die Erhebung zur deutschen Kaiserwürde? (Prüfungsaufsatz.)

Abt. B: 1. In welcher Weise vollzog sich die Erziehung des jungen Goethe? 2. Welche Umstände und Personen haben auf den jungen Goethe während seiner Strassburger Zeit vornehmlich eingewirkt? (Klassenaufsatz.) 3. Die Pest im ersten Gesange der Ilias und im König Ödipus des Sophokles. 4. In welcher Weise schildert Tacitus die Unternehmungen des Germanicus in Deutschland während des Jahres 16 n. Chr., und was ist von seiner Glaubwürdigkeit zu halten? (Nach Tac. Ann. II, 7—26.) (Klassenaufsatz.) 5. Sei wohlgemut, lass Trauern sein, auf Regen folget Sonnenschein. (Opitz.) 6. Der Tod Siegfrieds und Hektors Tod, nach ihrer tragischen Wirkung verglichen. (Klassenaufsatz.) 7. Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager" über Wallenstein, seine Anhänger und Gegner? 8. Worauf beruht und wie zeigt sich die echte Vaterlandsliebe? (Prüfungsaufsatz.)

3. Latein. 2 St. Grammatik und Stilistik; 5 St. Lektüre: Tacit. Annal. I und II m. A., Cic. Tusc. I und V m. A., Horaz, Oden III und IV m. A. und Epode 2. Ausserdem unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Abt. A: Heun. Abt. B: Marxhausen. Horaz, Oden III und IV m. A., ausserdem einige Satiren und Episteln. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias 2. Hälfte; Demosthenes Olynth. Reden; Thucydides VI. und VII. Buch. Abt. A: Frye. Homers Ilias 2. Hälfte in Auswahl, Sophocles König Ödipus, Thucydides VII. Buch. Abt. B: Marxhausen.

5. Hebräisch. 2 St. Ausgewählte Psalmen und Stücke aus historischen und prophetischen Büchern. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Frye.

6. Französisch 3 St. Abt. A: Lektüre von Molière, l'Avare, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Taine, Origines de la France contemporaine, Renger, Leipzig. Kruepper. Abt B: Lektüre von Daudet, Theuriet, Lemaître, Maupassant: Kriegsnovellen 1870—71, Lintz, Trier, und Molière, le Bourgeois Gentilhomme, Velhagen und Klasing, Bielefeld. Haas.

7. Englisch. 2 St. Lektüre von Seeley, The Expansion of England, Velhagen und Klasing, Bielefeld. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Kruepper.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A: Lübeck. Abt. B: Wahle.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Sonne.

Aufgaben für die Reifeprüfung. Ostern 1908. Abt. A: Welche Summe muss jemand jährlich n Jahre lang zu p % auf Zinseszinsen stellen, damit die Zinsen des dadurch entstandenen Kapitals k M betragen? n = 50, p = 4, k = 1500. 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus w, ρ, ρ_1. 3. Die Winkel des vorigen Dreiecks zu berechnen für die Werte w = 33,5386, ρ = 12,12, ρ_1 = 44,3377. 4. Eine dreiseitige Pyramide hat die Grundkanten a, b, c; die eine Seitenkante k ist unter dem Winkel φ gegen die Grundfläche geneigt. Wie gross ist das Volumen des der Pyramide umschriebenen Kegels? a = 123, b = 95, c = 86, k = 275, φ = 62° 14′ 45″.

Abt. B: 1. Wieviel Jahre lang kann man bei 3¾% eine Rente beziehen, die $^5/_{32}$ ihres Barwertes beträgt? 2 Eine Parabel ($y^2 = 18\,x$) wird von einer Geraden ($y = \frac{1}{2}\,x + 8$) geschnitten. Wie lang ist die zugehörige Sehne; welches ist die Gleichung des zugehörigen Durchmessers, und welche Stücke schneidet die Gerade auf den Achsen ab? 3. Um wieviel Uhr wahrer Sonnenzeit beginnt in Fulda (φ = 50° 30′) am kürzesten Tage die bürgerliche Dämmerung? 4. Ein bleiernes Tetraeder mit der Kante a = 45,3 ist in eine Kugel umgegossen. Um wieviel hat sich seine Oberfläche verringert?

10. Physik. 2 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Sonne.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Abt. A: Professor Zengerling. Abt. B: Professor Dr. Lahmeyer.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Kirchengeschichte nach Dreher. Lübeck. b) Evang.: vereinigt mit Oberprima.

2. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichtlicher Überblick von Luther bis auf Goethe. Behandelt wurden: Proben aus den Werken der bedeutendsten Schriftsteller vom Anfang des 16. Jahrhunderts bis auf Klopstock; eine Auswahl von Klopstocks Oden; Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Hamburgische Dramaturgie und Laokoon; Shakespeares Julius Cäsar und Macbeth; Schillers Räuber und Kabale und Liebe. Abt. A: Zengerling. Abt. B: Haas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der Aufsätze in der Abt. A: 1. Keine Tüchtigkeit ohne Tapferkeit. 2. Erinnerung und Hoffnung, zwei angenehme Begleiterinnen im Leben. (Klassenaufsatz.) 3. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien zu erobern? 4. Das tragische Schicksal des Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar". (Klassenaufsatz.) 5. Inwiefern zeigt sich an Macbeth die Wahrheit des Ausspruches: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären"? 6. Was unsterblich im Gesang soll leben, muss im Leben untergehn. (Klassenaufsatz.) 7. Welche Folgen für den Gang der Handlung in „Emilia Galotti" hat des Prinzen Gang zur Messe bei den Dominikanern? (Klassenaufsatz.) 8. Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend.

Themata der Aufsätze in der Abt. B: 1. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel (Fischart). 2. Gliederung und Gedankengang von Klopstocks Ode „Mein Vaterland". (Klassenaufsatz.) 3. Die Schlacht bei Sedan. (Im Anschluss an die Lektüre von Rousset, La guerre franco-allemande.) 4. Inwiefern lässt sich auf Marcus Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar" das Dichterwort anwenden: „Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte Tat"? (Klassenaufsatz.) 5. Wie rächt sich das misshandelte Gewissen an Lady Macbeth? 6. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. (Im Anschluss an die Lektüre von Lessings „Laokoon".) (Klassenaufsatz.) 7. Auf welchen Voraussetzungen beruht der Plan Marinellis, und wodurch wird er vereitelt? (Klassenaufsatz.) 8. Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend Zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte.

3. Latein. 2 St. Grammatik. 5 St. Lektüre: Tacitus, Germania und Annal. I mit Auswahl; Horaz, Oden I und II sowie Epod. und Sat. mit Auswahl; Cicero: Abt. A: in Verrem IV, Abt. B: pro Sestio. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Lahmeyer.

4. Griechisch. 6 St. Homer Ilias 1. Hälfte mit Auswahl; Plato, Apologie und Kriton. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Abt B: statt Kriton, Sophocles Aias. Abt. A: Marxhausen. Abt. B: Lahmeyer.

5. Hebräisch. 2 St. Übersetzung von Gen. c. 42—47. Wiederholung der Formenlehre. Lübeck.

6. Französisch. 3 St. Abt. A: Lektüre von Racine, Britannicus, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Zola, La bataille de Sedan, Renger, Leipzig. — Kruepper. Abt. B: Lektüre von Lanfrey, Duruy, Rousset: Jéna-Waterloo-Sedan, Lintz, Trier; Racine, Athalie, Velhagen und Klasing, Bielefeld; Daudet, Tartarin de Tarascon, Velhagen und Klasing, Bielefeld. — Haas.

7. Englisch. 2 St. Vereinigt mit Oberprima.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A: und B: Zengerling.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Sonne. Abt. B: Hoffmann.

10. Physik. 2 St. Abt. A: Sonne. Abt. B: Hoffmann.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Franz; Abt. B: Oberlehrer Heun.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath. Die Glaubenslehre nach Dreher. Kirchengeschichte bis zur Zeit Karls des Grossen. Goebel. b) Evang.: vereinigt mit Prima.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 3 St. Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden: das Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrun, Bruchstücke aus den höfischen Epen, Lieder Walthers von der Vogelweide. Maria Stuart, Egmont, Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm. Abt. A: Lahmeyer. Abt. B: Heun.

Themata der Aufsätze: Abt. A: 1. Wie ehren wir das Andenken grosser Männer nach ihrem Tode? 2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenaufsatz). 3. Welchen Einfluss übt die Einsamkeit auf den Menschen aus? 4. Wie bewahrheitet sich im Leben Rüdigers von Bechlaren das Wort des Dichters: „Grosse Freude ist oft die Quelle grossen Leides?“ (Klassenaufsatz.) 5. Wie wird durch die schönen Künste das Andenken an den ruhmreichen Feldzug 1870/71 gefeiert? 6. In welchen Gesprächen lernen wir die Demut und den Mut der Maria Stuart am besten kennen? (Klassenaufsatz.) 7. Worauf beruht die geschichtliche Bedeutung gerade des 18. Tages in verschiedenen Monaten für Preussen? 8. Klassenaufsatz.

Abt. B: 1. Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges. 2. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Klassenaufsatz.) 3. Welche Bedeutung und Berechtigung hat das Motto von Schillers „Lied von der Glocke“: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango? 4. Inwiefern erscheinen Hagen und Rüdiger im Nibelungenliede als die vorzüglichsten Vertreter der Mannentreue? (Klassenaufsatz.) 5. Welchen Triumph feiert die Pflicht in Schillers Balladen „Die Bürgschaft“ und „Der Kampf mit dem Drachen?“ 6. Man lebt nur einmal in der Welt. (Klassenaufsatz.) 7. Hannibals tragisches Lebensschicksal. 8. Welche Wahrheit spricht Ovid in dem Verse aus: „Effodiuntur opes, irritamenta malorum“? (Klassenaufsatz.) Ausserdem Disponierübungen und kurze Schülervorträge.

3. Latein. 2 St. Grammatik und Stilistik, 5 St. Lektüre. Livius: lib. XXI und XXII m. A., Verg. Aen.: Lib. I—VI m. A., Cicero: Cato maior, Sallust: bell. Iugurth. m. A. Abt. A: Frye. Abt. B: Heun.

4. Griechisch. 1 St. Grammatik, 5 St. Lektüre: Auswahl aus Herodot, Bch. I—VIII Xen. Hellenica Bch. I u. II, Auswahl aus Xen. Memorabilien. Homer: Odyssee, Auswahl aus dem II. Teil; Abt. A: Port. Abt. B: Best. Homer in Abt. B: Heun.

5. Hebräisch. Formenlehre. Übersetzen aus Vosen, hebr. Übungsstücke. Goebel.

6. Französisch. 3 St. Abt. A: Bayard et Vanderburcht, Gamin de Paris, Leipzig und Bielefeld (Velhagen & Klasing). — A. Daudet, Lettres de mon moulin et Contes du Lundi, Leipzig (Rossberg). — Abt. B: Scribe, La Cameraderie, Leipzig (Velhagen & Klasing). — Desbeaux, Les trois petits Mousquetaires, Berlin (Gärtner). — In beiden Abt.: Stier, Causeries françaises, Köthen (Schulze). Ploetz-Kares, 59—76. Bauwens.

7. Englisch. 2 St. Lektüre im Anschlusse an das Lehr- und Lesebuch. Bauwens.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 St. Abt. A: Lübeck. Abt. B: Gutheil.

9. Mathematik. 4 St. Abt. A: Franz. Abt. B: Sonne.

10. Physik. 2 St. Abt. A und Abt. B: Franz.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Kruepper; Abt. B: Oberlehrer Brokmann.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Göttlichkeit des Christentums, nach Dreher. Abt. A: Frye. Abt. B: Lübeck. b) Evang.: Das Reich Gottes im neuen Bunde. Reformationsgeschichte. 4. und 5. Hauptstück des Katechismus. Evangelium nach Matthaeus. Lahmeyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 3 St. Erklärung und Vortrag von Gedichten und Lesestücken; Vorträge nach eigenen Ausarbeitungen. Schillers Glocke, Tell und Jungfrau von Orleans. Die Dichtung der Befreiungskriege. Poetik und Aufsatzlehre. Abt. A: Kruepper. Abt. B: Brokmann.

Aufsatzaufgaben. Abt. A: 1. Erst wägen, dann wagen. 2. Die Bestimmung der Glocke im kirchlichen Leben. 3. Feierabend auf dem Lande um Johanni. (Klassenaufsatz.) 4. Was erfahren wir über Tell im ersten Akt des Schillerschen Dramas? 5. Mit welchen Gründen sucht Ulrich von Rudenz seinen Anschluss an Oesterreich zu rechtfertigen? 6. Gertrud, Stauffachers Gemahlin. 7. Welche geschichtlichen Ereignisse feiert Körner in seinen Kriegsliedern? 8. „Drum soll der Sänger mit dem König gehen, sie wohnen beide auf der Menschheit Höhen." 9. (Klassenaufsatz.)

Abt. B: 1. Inwiefern verdient der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen" „der Demut und Kraft doppelte Palme"? 2. Wodurch war Tissaphernes seinen Feinden ein gefährlicher Gegner? 3. a) In welchem Lichte erscheinen uns die heimkehrenden Helden in Schillers „Siegesfest"? b) Not entwickelt Kraft. (Klassenaufsatz.) 4. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. 5. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt." (Klassenaufsatz.) 6. Wodurch sucht Attinghausen seinen Neffen für die Sache seines Landes zu gewinnen? 7. Die Lebensgeschichte Tells nach Schillers Drama. (Klassenaufsatz.) 8. Elternhaus und Heimat der Jungfrau von Orleans. 9. (Klassenaufsatz.)

3. Latein. 7 St. a) Lektüre 4 St. Cic. de imp. Cn. Pomp.; Ovid, met., trist. und fast. mit Auswahl; Livius, erste Dekade mit Auswahl. Unvorbereitetes Übersetzen aus Caesars bell. civ. b) Grammatik 3 St. Abt. A: Zengerling. Abt. B: Brokmann.

4. Griechisch. 6 St. a) Lektüre 4 St. Xenoph. Anab. III—VII mit Auswahl. Hom. Od. I, V—IX mit Auswahl. b) Grammatik 2 St. Abt. A: Port Abt. B: Brokmann.

5. Französisch. 3 St. Lektüre von B. Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870—1871, R. Gaertner, Berlin, und G. Bruno, Le tour de la France, Renger, Leipzig. Plötz-Kares, Übungsbuch, Kap. 22—58, dazu die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Abt. A und B: Kruepper.

6. Geschichte. 2 St. Abt. A: Zengerling Abt. B: Wahle.

7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: Zengerling. Abt. B: Wahle.

8. Mathematik. 4 St. Abt. A.: Sonne. Abt. B: Schnädter.

9. Naturkunde. 2 St. Abt. A und B: Schnädter.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Schlitt-Dittrich. Abt. B: Oberlehrer Gutheil.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Lehre von der Gnade und den Sakramenten nach dem erweiterten Katechismus. Charakterbilder aus der Kirchengeschichte. Einige Lieder, Wiederholung biblischer Geschichten. Lübeck. b) Evang.: vereinigt mit U II. Lahmeyer.

2. Deutsch. 2 St. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Lektüre von Koerners Zriny, Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben und Heyses Colberg. Haus- und Klassenaufsätze. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Marxhausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Latein. 8 St. a) Lektüre: 4 St. Caes. de bello Gall. lib. V, VI, VII mit Auswahl. Ovid. metam. mit Auswahl. b) Grammatik. 4 St. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Gutheil.

4. Griechisch. 6 St. a) Lektüre: 3 St. Xen. Anab. lib. I u. II mit Auswahl. b) Grammatik: 3 St. Abt. A: Schlitt-Dittrich. Abt. B: Gutheil.

5. Französisch. 2 St. Ploetz-Kares B., Kap. 1—22, dazu die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Abt. A und B: Haas.

6. Geschichte. 2. St. Abt. A: Zengerling. Abt. B: Brokmann.

7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: Port. Abt. B: Brokmann.

8. Mathematik. 3 St. Abt. A: Schnädter. Abt. B: Hoffmann.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Abt. A und B: Schnädter.

10. Zeichnen. In Abt. A und B: je 2 St. Schwierige Natur- und Kunstformen mit Berücksichtigung der Farben- und Beleuchtungserscheinung. Übung der freien Perspektive in der Darstellung von Innenräumen und Architekturstücken. Linz.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Abt. A: Oberlehrer Bauwens. Abt. B: Oberlehrer Port.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Lehre von den Geboten nach dem erweiterten Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. Goebel. b) Evang.: Einteilung der Bibel. Das Reich Gottes im alten Bunde. Ausgewählte Abschnitte aus den geschichtlichen und Lehrbüchern. Sprüche und Kirchenlieder. 1.—3. Hauptstück des Katechismus mit Erklärung. Lahmeyer.

2. Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon. Grammatische Wiederholungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Port.

3. Latein. 8 St. a) Lektüre: 4 St. Caes. bell. Gall. lib. I—IV mit Auswahl. b) Grammatik: 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Das Wichtigste aus Tempus- und Moduslehre. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Port.

4. Griechisch. 6 St. Kaegi I. Teil 1—70. Abt. A: Best. B: Gutheil.

5. Französisch. 2 St. Ploetz-Kares L. 28—51. Abt. A: Bauwens. Abt. B: Kruepper.

6. Geschichte. 2 St. Abt. A: Best. Abt. B: Franz.

7. Erdkunde. 1 St. Abt. A: Best. Abt. B: Franz.

8. Mathematik. 3 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Franz.

9. Naturbeschreibung. 2 St. Abt. A: Hoffmann. Abt. B: Franz.

10. Zeichnen. Abt. A und B: je 2 St. Freie Perspektive nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen mit Berücksichtigung der Farben- und Beleuchtungserscheinung. Übungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. Linz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Klassenlehrer: Professor Dr. Haas.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Lehre vom Glauben nach dem erweiterten Katechismus. Schluss der biblischen Geschichte des Neuen Testamentes. Einige Lieder. Lübeck. b) Evang.: vereinigt mit U III. Lahmeyer.

2. Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten aus dem Kanon. Abwechselnd kleine Aufsätze und Diktate. Das Wichtigste aus der Satz- und Wortbildungslehre. Best.

3. Latein. 8 St. Lektüre und Grammatik nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch für IV. Haas

4. Französisch. 4 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, L. 1—30. Bauwens.

5. Geschichte. 2 St. Brokmann.

6. Erdkunde. 2 St. Kruepper.

7. Mathematik. 4 St. Franz.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Franz.

9. Zeichnen. 2 St. Zeichnen und Malen nach Blättern, Schmetterlingen, Fliesen und Stoffmustern; ferner Übungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. Linz.

Quinta.

Klassenlehrer: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Goebel.

1. Religionslehre. 2 St. a) Kath.: Die Gebote Gottes und der Kirche nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes mit Auswahl. Einige Kirchenlieder. Goebel. — b) Evang.: Biblische Geschichten des Alten Testamentes nach dem Lehrbuch von Schaefer. Das zweite Hauptstück des luther. Katechismus, 8 Kirchenlieder. Hattendorff.

2. Deutsch. 3 St. Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung; schriftliche Nacherzählungen. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. v. Keitz.

3. Latein. 8 St. Lektüre und Grammatik nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch für Quinta. Goebel.

4. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Kartenbildern. Linz.

5. Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen Praktisches Rechnen. (Regeldetri.) Goebel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung von Blütenpflanzen. Im Winter: Kriechtiere, Lurche und Fische; Überblick über die Wirbeltiere. v. Keitz.

7. Gesang. Erweiterte Übungen im Lesen der Noten im F-Schlüssel. Fortgesetzte Stimmbildungsübungen. Erlernen der Moll-Tonarten. Schwierigere Intervalle, Treff- und rhythmische Übungen; zwei- und dreistimmige Lieder. Notenschreiben. v. Keitz.

8. Zeichnen. 2 St. Gedächtniszeichnen mit Anwendung von Kohle und Pastellfarben, Blei- und Aquarellfarben; Skizzieren mit Griffel auf Schieferpappen. Linz.

9. Schreiben. 2 St. Übungen in der deutschen Kurrent- und lateinischen Kursivschrift nach Vorschrift an der Wandtafel. Geschäftsaufsätze. Ziffern. v. Keitz.

Sexta.

Klassenlehrer: Lehrer von Keitz.

1. Religionslehre. 3 St. a) Kath.: Ausgewählte Geschichten des Alten Testaments nach Schuster-Mey; Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diözesan-Katechismus; einige Kirchenlieder. Beichtunterricht. Lübeck. b) Evang.: 3 St. (2 St. mit Quinta vereinigt). Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lehrbuch von Schaefer. Das zweite Hauptstück des luther. Katechismus. 8 Kirchenlieder. In der 3. Stunde Vertiefung und Wiederholung. Hattendorff.

2. Deutsch. 4 St. Die Wortarten, Deklination und Konjugation. Der einfache Satz und seine Erweiterungen; die Satzzeichen. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten. Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek für Sexta. Geschichtserzählungen. Linz.

3. Latein. 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmässige unter Ausschluss der Deponentia nach Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Best.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Heimatkunde und Anfangsgründe der Länderkunde. v. Keitz.

5. Rechnen. 4 St. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise. Zeitrechnung. v. Keitz.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Einheimische Säugetiere und Vögel. Franz.

7. Gesang. 2 St. Kenntnis der Noten innerhalb des Notensystems im G-Schlüssel. Stimmbildungsübungen. Intervalle. Erlernen der leichteren Ton- und Taktarten. Treff- und rhythmische Übungen. Notenschreiben. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder. v. Keitz.

8. Schreiben. 2 St. Übung der deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge nach dem Normalalphabet. Wörter und Sätze. Arabische und römische Ziffern, v. Keitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wahlfreier wissenschaftlicher Unterricht.

1. Jüdischer Religionsunterricht. Der Unterricht wurde von dem Prov.-Rabbiner Dr. Cahn in wöchentlich 8 St. für die Schüler des Gymnasiums und der Oberrealschule gemeinsam erteilt. Vom Gymnasium nahmen 17 Schüler teil.

2. An dem hebräischen Unterricht beteiligten sich aus OI 11, aus UI 13, aus OII 27; an dem englischen Unterricht aus I 10, aus OII 22 Schüler.

Turnen und wahlfreier technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 438, im Winter 426 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungen:	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 35	im W. 34	im S. 1	im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. 0	im W. 0	im S. 1	im W. 1

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 35, zur grössten 71 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 24 Stunden angesetzt. Davon erteilten Oberlehrer Brokmann 3 St. Oberlehrer Kruepper 3 St., wissensch. Hilfslehrer Schnädter 9 St., Zeichenlehrer Linz 3 St und v. Keitz 6 St.

Für Schwimmübungen war den Schülern in der städtischen Bade- und Schwimmanstalt passende Gelegenheit geboten.

Für den Spielbetrieb wurde eine grosse Wiese für 3 Nachmittage wöchentlich gepachtet.

Der Turnverein, der sich aus 50 Schülern der Sekunda und Prima zusammensetzte, wurde von dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Schnädter geleitet. Am 18. Dezember veranstaltete der Verein in der Gymnasialturnhalle ein wohlgelungenes Schauturnen, zu dem sich viele Zuschauer eingefunden hatten.

b) Chorgesang, 2 St. Gesangselekta. Einübung mehrstimmiger Chöre für Männer- und gemischten Chor. Ausserdem wurden die kath. und evang. Schüler (VI, V, IV) abwechselnd 1 Stunde wöchentlich im kirchlichen Choralgesang geübt. v. Keitz.

c) Zeichnen. 2 St. Die Zeichenselekta — für geübtere Schüler — wurde im Sommerhalbjahr von 11, und im Winterhalbjahr von 10 Schülern besucht. Linz.

d) Zu dem Schreibunterricht (1 St. wöchentlich) für die Klassen IV bis OIII wurden im Sommerhalbjahr 23, und im Winterhalbjahr 17 Schüler herangezogen. Linz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher		3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Religionslehre	Biblische Geschichte: Schuster-Mey	geb. Mk. 0,80	
a) Katholische	Katechismus für die Diözese Fulda	— 0,60	VI-UII
	Erweiterter Katechismus für die Diözesen Köln-Breslau-Limburg-Fulda von Schmitz, Regensburg	— 0,90	IV-UII
	Biblische Geschichte von Schuster-Mey, Freiburg	— 0,80	
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion:		IIb-I
	I. Teil, Göttlichkeit des Christentums	— 2,10	IIb
	II. Teil, Abriss der Kirchengeschichte	— 1,50	IIa
	III. Teil, Glaubenslehre	— 2,10	Ib
	IV. Teil, Sittenlehre.	— 1,50	Ia
b) Evangelische	Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht in mittleren Klassen von Schäfer, Frankfurt a. M.	— 1,70	VI-IIb
	Lehrbuch und Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen von Schäfer, Frankfurt a. M.	— 2,50	IIa-I
	Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen von Völker und Strack, Gera	— 1,80	IV-IIb
	Bibel	— 1,50	IIa-I
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,00	VI
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,40	V
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Muff	— 2,40	IV
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten: Hopf und Paulsiek, neu bearbeitet von Foss	— 2,50	III-II
Latein	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, I. Teil, Ausgabe A	— 1,60	VI
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, II. Teil	— 2,20	V
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, III. Teil, Ausgabe A	— 2,00	IV
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, IV. Teil	— 2,00	III
	Ch. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, besorgt von H. J. Müller, Anhang für Tertia und Untersekunda	— 1,00	IIb
	H. J. Müller, Lat. Schulgrammatik	— 2,60	III-I
	H. J. Müller, Lat. Übungsbuch, V. Teil	— 3,00	IIa-I
Griechisch	A. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. und II. Teil	— 2,00	III
	A. Kaegi, Kurzgefasste Griechische Schulgrammatik	— 2,00	III-I
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Anleitung zur Erlernung der hebräischen Sprache	— 1,70	IIb-I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1 Unterrichtsfach	2 Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher			3 Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Spalte 2 aufgeführte Buch gebraucht wird.
Französisch	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. — Elementarbuch, verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausgabe B	—	2,20	IV-IIIb
	Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik von Dr. Karl Ploetz, bearbeitet von Dr. Gustav Ploetz und Dr. Otto Kares.	—	1,40	IIIa-I
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Übungsbuch verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausg. B	—	2,50	IIIa-I
Englisch	Dr. Karl Deutschbein, Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien. 1. Teil: Grammatik	—	0,95	IIa-I
	2. Teil: Übungsbuch	—	1,15	
	Derselbe, Methodisches Irving-Macaulay-Lesebuch	—	2,40	
Geschichte und Erdkunde	Deutscher Schulatlas von Lüddecke u. Haack, Gotha, Perthes	—	3,00	VI-I
	Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D in Heften	—	—	VI-II
	Grundriss der Geographie und Geschichte von W. Pütz. Erste Abteilung: Das Altertum, herausgegeben von Cremans	—	1,35	IV
	Grundriss der deutschen und preussischen Geschichte für die Tertien u. Untersekunda höherer Lehranstalten von Pütz	—	1,90	III-IIb
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen in 3 Teilen, jeder	—	2,40	IIa-I
Rechnen bezw. Mathematik	Schellen, Rechenbuch, I. Teil	—	2,40	VI-IV
	Heis, Aufgabensammlung	—	2,50	III-I
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A I. Teil	—	1,40	IV-IIb
	Thieme, Leitfaden der Mathematik, Ausgabe A II. Teil	—	1,60	IIa-I
Physik	Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A	—	3,70	IIIa-I
Gesanglehre	Liederkranz von Erk und Graef	—	0,50	VI-A

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Vom 15. 4. 1907. Die im Verlage des „Volkswirtschaftlichen Vereins für Obst- und Gemüseverwertung“ erschienene Schrift von Dr. A. Brass, „Gemüse und Obst als Nahrungs- und Heilmittel“, wird empfohlen.

„ 27. 4. „ Ein Exemplar des „Deutschen Neuen Testaments“ von D. Dr. Weiss wird von der vorgesetzten Behörde der Anstaltsbibliothek zum Geschenk gemacht.

„ 4. 5. „ Das im Verlage von Karl Heymann-Berlin erschienene Werk, das „Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften im Deutschen Reiche“, wird zur Anschaffung empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 24. 7. 1907. Die vom Herrn Minister unter dem 9. Juli 1907 neu erlassene „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schüler", wird mitgeteilt.

„ 1. 9. „ Die von Professor Dr. Conwentz in Danzig herausgegebene Schrift, „Beiträge zur Naturdenkmalpflege", wird zur Anschaffung empfohlen.

„ 11. 9. „ Auf das Werk des Professors Dr. Seidel, „Der Kaiser und die Kunst" wird aufmerksam gemacht.

„ 29. 10. „ Von dem vierwöchigen Herbstkursus seitens der Kölner Vereinigung für rechts- und wissenschaftliche Fortbildung wird Kenntnis gegeben.

„ 26. 10. „ Ein Exemplar der neuen Bestimmungen über die Abgabe von Karten der Königlich Preussischen Landesaufnahme für Lehrzwecke wird zur Kenntnisnahme übersandt.

„ 10. 12. „ Die koloniale Halbmonatsschrift, „Kolonie und Heimat in Wort und Bild" (Verlag von Eduard Buchmann in Berlin) wird zur Beschaffung empfohlen.

„ 13. 12. „ Die Pflege einer guten und leserlichen Handschrift wird der Schule von neuem ans Herz gelegt.

„ 18. 12. „ Es sollen Mittel und Wege angegeben werden, auf denen eine stärkere Beteiligung der Schüler an dem wahlfreien Unterricht im Englischen herbeigeführt und der Erfolg desselben besser gesichert werden kann.

„ 27. 12. „ Bei Umschulung von Schülern infolge von Versetzung oder Umzug der Eltern soll möglichste Rücksicht genommen werden.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

a) Persönliches.

Zu Ostern 1907 übernahm Oberlehrer Dr. Ackermann nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit an unserer Anstalt eine Oberlehrerstelle an dem städtischen Gymnasium und Realgymnasium in Bonn. An seine Stelle wurde der bisherige Hilfslehrer Franz von dem Königlichen Gymnasium zu Dillenburg berufen und zum Oberlehrer befördert.

Otto Franz, kath., geb. am 30. Januar 1878 zu Cassel, Kreis Gelnhausen, widmete sich in Würzburg und Marburg mathematischen und naturwissenschaftlichen Studien und bestand im Oktober 1904 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Das Seminar- und Probejahr legte er von Herbst 1904—1906 an dem hiesigen Gymnasium ab und verwaltete gleichzeitig von Ostern 1905 ab eine Hilfslehrerstelle. Herbst 1906 wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Königl. Gymnasium in Dillenburg überwiesen und Ostern 1907 als Oberlehrer an dem hiesigen Gymnasium angestellt.

Der Kandidat des höheren Schulamts Otto Schieck, der seit Ostern 1906 sein Probejahr an dem hiesigen Gymnasium ablegte und gleichzeitig eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwaltete, wurde zu Ostern 1907 als Oberlehrer an das Goethe-Gymnasium in Frankfurt a. M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

berufen. Die erledigte Hilfslehrerstelle wurde dem Kandidaten des höheren Schulamtes Heinrich Goebel übertragen, der gleichzeitig von Ostern 1907 ab die zweite Hälfte seines Probejahres ablegte.

Wegen der stetig wachsenden Schülerzahl wurde von dem Herrn Minister die Errichtung einer neuen Hilfslehrerstelle von Ostern 1907 ab vorläufig genehmigt und die Verwaltung derselben dem Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Hermann Best übertragen, der gleichzeitig die zweite Hälfte des gesetzlichen Probejahres von Ostern bis Herbst 1907 hier ableistete.

Die Beaufsichtigung der freien naturwissenschaftlichen Schülerübungen, die seit Ostern 1907 hier eingeführt sind, haben Professor Hoffmann, Oberlehrer Franz und Hilfslehrer Schnädter übernommen. Zur Anschaffung naturwissenschaftlicher Lehrmittel für den vorbezeichneten Zweck hat der Herr Minister dem Gymnasium bislang 600 Mk. zur Verfügung gestellt.

Der französische Kandidat des höheren Lehramts, Léon Léonetti, wurde als Lehramtsassistent zur Abhaltung von Konversationsübungen mit den Schülern der oberen und mittleren Klassen für das Schuljahr 1907/08 der hiesigen Anstalt überwiesen.

In das mit dem hiesigen Gymnasium verbundene Pädagogische Seminar traten im Herbst 1907 folgende 7 Kandidaten des höheren Schulamts als Mitglieder ein: Wilhelm Kron, Dr. Wilhelm Westphal, Hermann Wagner, Karl Weis, Dr. Hubert Kreiten, Dr. Hermannn Richardt, Fritz Krug.

Zu Seminarlehrern für den neuen Kursus wurden Professor Dr. Lahmeyer und Professor Hoffmann ernannt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im verflossenen Schuljahre im allgemeinen günstig; nur im Spätwinter musste eine grössere Anzahl Schüler wegen Erkrankung auf kürzere oder längere Zeit dem Unterricht fernbleiben.

Oberlehrer Kruepper wurde wegen einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung vom 1. August 1907 ab beurlaubt und mit seiner Vertretung der Seminarkandidat Dr. Löwe beauftragt. Wegen einer gleichen Dienstleistung musste der wissenschaftliche Hilfslehrer Schnädter vom 2. März bis zum Schlusse des Schuljahres vertreten werden.

b) Feierlichkeiten und andere Vorgänge.

Am 8. April begann das neue Schuljahr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler; tags darauf nahm nach einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche der regelmässige Unterricht seinen Anfang.

Am 7. April, dem Weissen Sonntag, wurden 3 evangelische Schüler, die von Herrn Pfarrer Hattendorff vorbereitet waren, konfirmiert.

Am 30. Mai, dem Fronleichnamsfeste, wurden 22 katholische Schüler, die von dem Religionslehrer Oberlehrer Dr. Lübeck vorbereitet waren, zur ersten hl. Kommunion geführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 11. Juni machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer den üblichen Ausflug.

Am 2. September fand zur Feier des Sedantages in der Aula eine Festlichkeit mit Gesang, Musik und Deklamationen statt. Die Festrede hielt Professor Dr. Frye.

Am 15. Oktober begann das Winterhalbjahr mit dem regelmässigen Unterricht.

Am 18. Dezember wurde für die verstorbenen Wohltäter des Gymnasiums das jährliche Gedächtnisamt in der Gymnasialkirche gehalten.

Am 27. Januar beging das Gymnasium die Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Aula mit Gesang, Musik und Deklamationen. Die Festrede hielt Oberlehrer Schlitt-Dittrich.

Am 15. Juni, 18 Oktober, 9. und 22. März wurde in allen Klassen durch angemessene Ansprachen auf die Wichtigkeit dieser vaterländischen Gedenktage hingewiesen.

Die Ferienordnung für das Schuljahr 1908/09 ist von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium folgendermassen festgestellt worden:

Ostern 1908 vom 11. bis 28. April; Pfingsten vom 5. bis 11. Juni; Sommer vom 3. Juli bis 4. August; Michaelis vom 26. September bis 13. Oktober; Weihnachten vom 23. Dezember bis 7. Januar 1909; Ostern 1909 vom 3. bis 20. April.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907/8.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1907 . .	32	43	51	74	63	56	38	34	34	425
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/07	30	2	7	11	6	2	3	1	3	65
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	39	42	60	53	50	34	30	30	—	338
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	9	20	6	5	5	32	78
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1907/8	41	45	62	65	74	44	36	38	33	438
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	—	1	1	4	7	—	2	3	1	19
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	41	44	61	61	67	49	35	36	32	426
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
11. Bestand am 1. Februar 1908 . . .	41	44	60	61	68	50	34	35	32	425
12. Durschnittsalter am 1. Februar 1908	19,9	19,2	17,7	16,8	15,4	14,5	13,3	12,0	10,9	

1. B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katholische	Evangelische	Israeliten	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	365	55	18	202	218	18
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . .	358	51	17	194	214	18
3. Am 1. Februar 1908	358	51	16	194	214	17

* Unter diesen 23, die von Umorten aus die Schule besuchen, ohne in der Stadt zu wohnen.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten zu Ostern 1907 : 71, im Herbst 2 Schüler. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 13 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler des Schuljahres 1907/08.

Bei den auswärtigen Schülern ist der Heimatsort angegeben.
„*“ bezeichnet: Zugang, „—“ Abgang im Laufe des Jahres.

Oberprima A.

1. Aha Joseph, Hünfeld
2. Döring Stephan
3. Dux Karl, Fritzlar
4. Ewald August
5. Falke Karl
6. Farnung Adolf, Geisa
7. Grau Ernst
8. Himmelmann Joseph, Uffhausen
9. Hohmann Wilhelm
10. Jansen Wilhelm
11. Koch Ernst, Sterbfritz
12. Kramer Johannes
13. Kress Joseph, Niesig
14. Lahmeyer Gustaf
15. Nobel Leo
16. Schäfer Wilhelm, Neuhäusel
17. Vezin Paul, New-York
18. Vogt August, Lengsfeld
19. Wassermann August, Schwarzbach

Oberprima B.

1. Bachrach Moritz, Reichensachsen
2. Cordes Theodor, Dortmund
3. Dannewitz Rudolf, Mosborn
4. Füller Fridolin, Flieden
5. Genssler Joseph
6. Hipelius Ludwig, Hilders
7. Koch Anton
8. Kramer Friedrich, Lauterbach
9. Löbenstein Friedrich, Sontra
10. Lotter Karl, Weyhers
11. Lotz Joseph, Anzefahr
12. Maus Theodor, Niederklein
13. Montag Richard, Dingelstädt
14. Nüdling Eduard, Lahrbach
15. Otto Clemens, Melsungen
16. Paul Theodor, Stausebach
17. Rossmann Johannes, Altenmittlau
18. Schwarz Erwin
19. Siebert Karl, Allmus
20. Wehner Ferdinand, Frankfurt a. M.
21. Wenzel Adalbert, Frankenau
22. Wolf Albert, Gelnhausen

Unterprima A.

1. Baier Franz, Meindroth
2. Birnbaum Markus
3. Brodmann Karl, Soisdorf
4. Dücker Franz, Petersberg
5. Fack Joseph, Geismar
6. Fischer Wilhelm, Mardorf
7. — Gärtner Theodor, Sannerz
8. Gerth Karl
9. Hochecker Joseph, Hildesheim
10. Horst Heinrich, Schröck
11. Jestädt Emil, Marbach
12. Kobylinski Joseph
13. Melchior Albrecht
14. Nau Peter, Schröck
15. Neidhart Joseph
16. von Oer Karl, Meissen
17. Ramb Hermann, Momberg
18. Scherer Joseph
19. Schwörzer Philipp, Kinzighausen
20. Seifert Hermann, Hilders
21. Siemens Adolf
22. Wertmüller Alexander, Dipperz
23. Zahn Joseph, Soden-Stolzenberg

Unterprima B.

1. Bachrach Joseph, Reichensachsen
2. Ciré Joseph, Hofbieber
3. Ellenbrand Anton, Ahl
4. van Ghemen Emanuel, Andernach
5. Göbel Peter, Linnig
6. Henkel Joseph, Burghaun
7. Hodes Joseph
8. Hofmann Karl, Mardorf
9. Kiel Friedrich, Rasdorf
10. Klüber Joseph, Steens
11. Kräuter Richard, Mardorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Ludwig Heinrich, Tann
13. Monzel Heinrich, Schlüchtern
14. Müller Joseph, Hofbieber
15. Neuschäfer Karl, Steinbrücken
16. Paul Johann, Hainzell
17. Scheller Karl, Hofbieber
18. Schmitt Rudolf, Wirtheim
19. Selig Anton
20. Szymansky Paul
21. Weber August, Hünfeld
22. Will Eduard, Eckweisbach

Obersekunda A.

1. Becker Heinrich, Orb
2. Decher Joseph, Allendorf
3. Drinnenberg Joseph
4. Eibach Ludwig, Allendorf
5. Fasselabend Konrad, Schröck
6. Fleck Aloys, Geisa
7. Gegenbaur Theodor
8. Görge August, Allendorf
9. Görge Bernhard, Allendorf
10. van Haag Hermann
11. Heim Philipp, Orb
12. Hempel August
13. Hoffmann Heinrich, Mittelkalbach
14. Huhn Joseph, Kämmerzell
15. Jahn Oskar, Simmershausen
16. Jestädt Alois
17. Leber Hugo
18. Löhner Wilhelm
19. Martiny Viktor
20. Motz Arnold, Diedorf
21. Mühl Johann, Orb
22. Paul Anton, Emsdorf
23. Riehl Johann, Erfurtshausen
24. Ruppert Wilhelm, Sulzhof
25. Sauer Karl, Oberbimbach
26. Scherer Helmut
27. Schick Peter, Erfurtshausen
28. Schönberg Wilhelm, Poppenhausen
29. Schrimpf Wilhelm, Blankenau
30. Trageser Peter, Somborn
31. Wachtel Franz, Rüdigheim

Obersekunda B.

1. Aha Wilhelm, Hünfeld
2. Beck Wilhelm, Hofbieber
3. — Berkowitz Samuel, Folticzeny
4. Böhne Martin, Naumburg
5. Büttner Hermann, Hünfeld
6. Deidert Erich, Hünfeld
7. Deidert Rudolf, Hünfeld
8. Groos Georg, Ginnheim
9. Grosse Hugo, Bieber
10. Grünebaum Michael, Brückenau
11. Hahn Theodor, Rasdorf
12. Hilfenhaus Leo, Schmalnau
13. Hohmann Christian
14. Hohmann Franz, Margretenhaun
15. Hosenfeld Martin, Mackenzell
16. Kertel Philipp, Uttrichshausen
17. Kind Wilhelm, Erfurt
18. Köhler Karl
19. Krimmel Franz, Nüst
20. Meller Joseph, Cöln
21. Müller Oskar, Salmünster
22. — Nussbaum Arthur
23. Ruhl Ernst
24. Sauerbier Karl, Grossentaft
25. Schäfer Oskar, Buttlar
26. Selig Georg
27. Sondergeld Theodor, Hofbieber
28. Steinhauer Franz
29. Traud Ernst
30. Wehner Joseph, Buttlar
31. Wehner Richard, Poppenhausen

Untersekunda A.

1. de Beisac Anton, Salzschlirf
2. Birk Julius
3. Breiding Heinrich, Homberg
4. Elter Richard, Bermbach
5. Gaul Franz, Petersberg
6. Gegenbaur Karl
7. Hagemann Edmund, Oberndorf
8. Heller Aloysius, Kranlucken

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Hohmann Joseph, Horas
10. Hütsch Joseph, Batten
11. — Kehl Paul, Hauswurz
12. Kircher Rudolf, Borbels
13. Kollmann Karl, Heimbach
14. Krick Arthur, Fritzlar
15. Kugel Max, Ruhla
16. Laufer Adolf, Michelsrombach
17. Maus Aloys, Traisbach
18. — Müller Otto
19. Nau Heinrich, Ginseldorf
20. Neuhöfer Adolf, Amöneburg
21. Pappert Alexander, Ulmbach
22. Reuss Dionys
23. Riehl Franz, Erfurtshausen
24. Schick Gregor, Oberbimbach
25. — Schreiber Alexander, Gersfeld
26. Schwarz Ernst
27. Seifert Robert, Hilders
28. Trapp Theodor
29. Vonderau Ferdinand, Kämmerzell
30. Wahler Richard
31. Weismüller Hugo, Sondernau
32. Zimmer Karl

Untersekunda B.

1. Aha Hugo, Hünfeld
2. Boecken Alfred
3. Bub Karl, Niederkalbach
4. Deisenroth Franz, Nüst
5. Falkenhan Aloys, Eiterfeld
6. Goeb Joseph, Rasdorf
7. — Griessel Richard
8. Grossenbach Karl
9. Gute Joseph, Marbach
10. Hauser Rudolf
11. Hönmann Karl
12. Jansen Friedrich
13. Koch Anton, Burghaun
14. Körner Ernst
15. Lorengel Walter, Haselstein
16. Müller Karl, Böckels
17. Nöll Emil, Gersfeld
18. Pfaff Joseph, Salmünster
19. Ritz Aloys, Geisa
20. Römmelt Joseph, Rasdorf
21. Rossmann Benny, Gersfeld
22. Schäfer Friedrich
23. Schmitt Michael
24. Schwarz Oskar
25. Selig Clemens
26. Simon Amand, Oberaula
17. Sondergeld Theodor
18. Vogler Theodor
19. Vonderau Joseph
30. Weinberg Julius, Gersfeld
31. Werner Joseph, Schlausenbach
32. Zengerling Franz
33. Zierenberg Wilhelm, Batten

Obertertia A.

1. Alberding Karl
2. Bock Georg
3. Breitenborn Friedrich
4. Diehls Otto
5. Eckardt Hubert, Gersfeld
6. Grundmann Otto
7. Gruss Isidor, Niederklein
8. van Haag Theodor
9. Haas Norbert
10. Henkel Otto
11. Hoffmann Alfred
12. Hüfner Wilhelm, Rodenberg
13. Ihl Ludwig, Orb
14. — Jung Aloys, Gersfeld
15. Kappen Joseph, Seligenstadt
16. — Kemnitz Georg
17. Koch Joseph
18. Kramm Joseph
19. Krämer Gottfried, Niederklein
20. Krause Julius, Neustadt
21. Kräuter Peter, Schröck
22. Mähler Julius, Oberalba
23. Noll Alphons, Mardorf
24. Otto Karl, Blankenheim
25. Preis Franz, Rossdorf
26. Ranft Franz, Düsseldorf
27. Röder Eduard, Orb
28. Röse Fritz, Weyhers
29. Schmeinck Franz
30. Schmitt Hugo, Wirtheim
31. Schmitt Otto
32. Seeger Walter
33. Selig Peter
34. — Seybert Rudolf, Hünfeld
35. Suntheim Kurt, Ziehers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

36. von der Tann Friedrich, Tann
37. Wassmuth Gustav
38. Wehner Karl, Poppenhausen

Obertertia B.

1. Bartig Richard
2. Becker Joachim
3. Braun Wilhelm, Rothemann
4. Bromm Valentin, Stausebach
5. Damm Joseph, Florenberg
6. Drissel Joseph, Fritzlar
7. Engel Georg, Almendorf
8. Gerson Philipp
9. — Goeb Rudolf, Orb
10. Goldbach Maier, Unterriedenberg
11. Grenzebach Julius, Naumburg
12. Hammerschlag Joseph, Neustadt
13. Hannappel Joseph, Himmelsberg
14. Heide Karl, Neustadt
15. Hohmann Hans
16. Hohmann Wilhelm
17. Hütsch Wilhelm, Maberzell
18. — Huhn Sebastian, Salmünster
19. Katzenstein Siegmund, Rhina
20. Kircher Athanasius
21. Klug August
22. Kress Joseph, Orb
23. Maus Franz, Traisbach
24. — Mehler Paul
25. — Michels Ernst, Offenbach
26. Möller Arthur, Neuhof
27. Müller Rudolf, Dorfborn
28. Otterbein Emil, Hofbieber
29. Rothschild Nathan, Heubach
30. Salomon Wilhelm
31. Sauer Valentin, Oberbimbach
32. *Sauter Nikolaus
33. Scherer Herbert
34. Schulte Franz, Magdeburg
35. Stock Karl, Orb
36. Wagner Emil
37. Zimmer Konrad, Stausebach

Untertertia A.

1. Agricola Kaspar, Künzell
2. Beckmann Karl
3. *Bilz Aloys, Bernbach
4. Darnieder Philipp, Hünfeld
5. Erb Karl
6. Gerson Willy
7. Gesang Adolf
8. Hüsemann Peter, Wanfried
9. Jestädt Franz
10. Koch Walter
11. Köhler Wilhelm
12. Kurt Rudolf, Niederaula
13. von der Lühe Werner
14. Maus Sturmius, Traisbach
15. Medler Karl, Rodges
16. Neidhart Ignaz
17. Penth Paul
18. Ross Lorenz, Somborn
19. * Sauter Kurt
20. Scherer Arnold
21. Schidlowski
22. Schneider Wilhelm
23. Schüssler Heinrich, Gersfeld
24. * Simon Franz, Gondsroth
25. Zimmer Paul

Untertertia B.

1. Atzert Joseph
2. Burchard Heinrich
3. Dietrich Wilhelm, Fritzlar
4. Edel Ernst
5. Gegenbaur Guido
6. Gutberlet August
7. Hartmann Karl, Rasdorf
8. Höfling Gustav
9. Jahn Joseph
10. Kramer Adam
11. *Krönung Adalbert
12. Lippert Eduard, Johannesberg
13. Martin Anton, Fritzlar
14. Menzel Werner
15. Nussbaum Julius
16. Ramb Aloys, Momberg
17. Scherer Ernst
18. *Schilling Paul, Somborn
19. Schwabe Clemens
20. Selig Joseph
21. Sennefelder Alfred
22. *Streb Joseph, Somborn
23. Weimar Georg
24. Ziegler Adolf
25. Ziegler Kurt

Quarta.

1. Antoni Wilhelm
2. Bartholome Ludwig, Eckhardroth
3. — Baum Ludwig

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Bellersen Karl, Volkmarsen
5. Bilz Emil, Altenmittlau
6. Ebel Franz
7. Erb Heinrich
8. — Erb Joseph
9. Faller Hermann
10. Füller Johannes
11. Goebel Otto
12. Görres Georg, Hanau
13. Hack Otto
14. Hohmann Aloys
15. Kalb Albert
16. Kempf Wilhelm
17. Kertel Ludwig, Uttrichshausen
18. * Klingebiel Karl, Böckels
19. Maier Ernst
20. Müller Rudolf, Hofbieber
21. Nobel Alfons
22. Osteroth Hermann
23. Plappert Friedrich
24. Port Walter
25. — Post Heinrich
26. Ried Karl, Lahrbach
27. Sander Paul
28. Sauer Hermann
29. Schmidt Leo, Jena
30. Schmitt Anton
31. Schröder Maximilian
32. Schüngel Paul
33. von Specht Wilhelm
34. von der Tann Hermann, Tann
35. Ulm Ernst
36. Wehr August, Kalkhof
37. Zimmer Walter

Quinta.

1. Bellersen Wilhelm, Volkmarsen
2. Brähler Eduard, Lüdermünd
3. Burchard Gustav
4. Dummler Ernst, Steinau
5. Ganss Johannes
6. Golbach Karl
7. Hausmann Oskar
8. Herzig Gregor, Neuenberg
9. Hoffmann Ernst
10. — Kinzelbach Eberhard
11. Klesper Richard
12. — Klingebiel Karl, Böckels
13. Klitsch Julius, Grossenlüder
14. Kramm Eduard
15. Leinweber Joseph
16. * Müller Joseph, Salmünster
17. Reinhardt Adolf
18. Ricken Robert
19. Rossmann Leon, Gersfeld
20. Sauer Eugen, Oberbimbach
21. Scherer Arthur
22. Schleichert Franz
23. Schmidt Heinrich
24. Schmitt Joseph
25. — Schmitt Peter
26. Schneider Franz, Eckweisbach
27. Schneider Karl, Eckweisbach
28. Selig Karl
29. von Specht Viktor
30. Stern Siegfried
31. Stock Theodor
32. Ulm Konrad
33. Ulm Wilhelm
34. Veldung Karl
35. Volkmann Alwin
36. Vonderau Robert
37. Werner Joseph
38. Wohlgemuth Wilhelm
39. Zengerling Ludwig

Sexta.

1. Burchard Ferdinand
2. Bode Gustav, Marjoss
3. Döring Joseph
4. Fuchslocher Gottfried
5. Ganss Otto
6. Giebel August, Eiterfeld
7. Grau Max
8. Haas Adolf
9. Helfbernd Joseph
10. Kalb Oskar
11. Kapp Joseph
12. Kersten Friedrich, Maberzell
13. Klostermann Ferdinand, Johannesberg
14. Kobylinski Adalbert
15. Kramer Johannes
16. Manskopf Wilhelm
17. — Müller Joseph, Salmünster
18. Preis Karl, Marburg
19. Preis Theodor, Marburg
20. Rauck Joseph
21. Remmert Joseph
22. Ruppel Franz
23. Schick Leo, Oberbimbach
24. Schüngel Fritz
25. Trabert Wilhelm
26. Vogler Aloys
27. Wagner Otto, Horas
28. Weber Wilhelm
29. Weimar Karl
30. Weissmüller Hans
31. Wolf Ernst, Werschau
32. Wünn Eberhard
33. Zimmer August

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 27. Februar unter dem Vorsitze des Direktors des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Dr. Paehler, am 28. und 29. Februar, sowie am 2. März unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors statt. Von 41 Oberprimanern erhielten 39 das Zeugnis der Reife; 13 von ihnen wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Laufende Nummer	Namen	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
					Abteilung A.				
837	Döring Stephan	Herborn, Kreis Dillenburg	19. 11. 86	kath.	Steueramts-assistent	V	7½	2	Mathematik und Naturwissensch.
838	Dux Karl	Fritzlar	15. 11. 89	kath.	Kaufmann	OIII	5	2	Rechts-wissenschaft
839	Ewald August	Ulmbach, Kr. Schlüchtern	3. 11. 87	kath.	†Lehrer	VI	11	3	Geschichte
840	Falke Karl	Fulda	20. 3. 86	ev.	†Fabrikant	VI	12	3	Rechts- und Staatswissensch.
841	Farnung Adolf	Geisa (Sachs.-Weimar)	23. 7. 88	kath.	Maurer	UII	4	2	Theologie
842	Grau Ernst	Fulda	24. 3. 88	kath.	Kaufmann	VI	9	2	Klass. Philologie
843	*Himmelmann Jos.	Uffhausen, Kreis Fulda	23. 11. 87	kath.	Maurer	UIII	6	2	Theologie
844	Hohmann Wilhelm	Fulda	10. 10. 88	kath.	†Schreiner-meister	VI	9	2	Rechts-wissenschaft
845	*Jansen Wilhelm	Arolsen	10. 3. 89	ev.	Oberland-messer	OIII	5	2	Klass. Philologie
846	*Kramer Johann	Fulda	7. 1. 88	kath.	Metzger-meister	VI	10	2	Kaufmänn. Beruf
847	Kress Joseph	Niesig, Kreis Fulda	28. 8. 88	kath.	Landwirt	VI	9	2	Theologie
848	Lahmeyer Gustaf	Rossleben, Kreis Querfurt	7. 7. 89	ev.	Professor	VI	10	2	Rechts-wissenschaft
849	Nobel Leo	Forst i. L.	27. 10. 88	kath.	Buchhalter	UII	3½	2	Medizin
850	Schäfer Wilhelm	Neuhäusel (Westerwald)	2. 11. 87	kath.	†Lehrer	OIII	5	2	Theologie
851	Vezin Paul	Brooklyn N. Y. Nord-Amerika	4. 6. 87	kath.	†Kaufmann	UIII	6½	2	Theologie
852	*Vogt August	Stadtlengsfeld (Sachs.-Weimar)	29. 12. 87	kath.	Gerichts-diener	UII	4	2	Theologie und Philologie
853	*Wassermann Aug.	Schwarzbach, Kreis Hünfeld	4. 2. 87	kath.	Landwirt	UII	4	2	Theologie

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nummer	Namen	Geburts-Ort	Geburts-Zeit	Konfession bezw. Religion	Stand des Vaters	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in der Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
				Abteilung B.					
854	*Bachrach Moritz	Reichensachsen, Kreis Eschwege	11. 5. 88	jüd.	Lehrer	UIII	6	2	Medizin
855	*Cordes Theodor	Dortmund	1. 3. 88	kath.	†Fabrikbesitzer	OIII	5	2	Militärfach
856	Dannewitz Rudolf	Lohrhaupten, Kreis Gelnhausen	22. 11. 86	kath.	Kgl. Förster	V	7½	2	Rechtswissenschaft
857	Füller Fridolin	Flieden, Kreis Fulda	10. 5. 87	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
858	Genßler Joseph	Fulda	19. 3. 89	kath.	Lehrer	VI	9	2	Bankfach
859	Hipelius Ludwig	Hilders, Kreis Gersfeld	24. 4. 88	kath.	†Gastwirt	IV	7	2	Medizin
860	Koch Anton	Fulda	21. 3. 88	kath.	Metzgermeister	VI	10	2	Klass. Philologie
861	*Kramer Friedrich	Fulda	2. 6. 89	kath.	Kaufmann	VI	9	2	Mathematik und Naturwissensch.
862	Löwenstein Friedr.	Sontra, Kreis Rotenburg	26. 9. 88	jüd.	Kaufmann	VI	10	3	Medizin
863	Lotter Karl	Weyhers, Kreis Gersfeld	16. 11. 86	kath.	Lehrer	VI	9½	3	Mathematik und Naturwissensch.
864	Lotz Joseph	Anzefahr, Kreis Kirchhain	14. 7. 88	kath.	Lehrer	GIII	5	2	Theologie
865	*Maus Theodor	Niederklein, Kreis Kirchhain	23. 9. 88	kath	†Fabrikant	OIII	5	2	Germanistik
866	Montag Richard	Dingelstädt	1. 7. 88	kath.	Kaufmann	OIII	6	3	Mathematik
867	*Nüdling Eduard	Lahrbach, Kreis Gersfeld	14. 7. 87	kath.	Bürgermeister	UII	4	2	Theologie
868	*Otto Clemens	Melsungen	7. 9. 89	kath.	Weichensteller	OII	3	2	Theologie
869	Paul Theodor	Stausebach	11. 5. 89	kath.	Landwirt	OIII	5	2	Theologie
870	Roßmann Johannes	Altenmittlau	9. 12. 86	kath.	†Landwirt	UIII	6	2	Th
871	*Schwarz Erwin	Fulda	14. 2. 89	kath.	Brauerei-Direktor	VI	9	2	Rechtswissenschaft
872	Siebert Karl	Uerzell, Kreis Schlüchtern	6. 4. 88	kath.	Lehrer	UII	4	2	Mathematik
873	Wehner Ferdinand	Frankfurt a. M.	6. 2. 87	kath.	Werkführer	UII	4	2	Medizin
874	*Wenzel Adalbert	Frankenau, Kreis Frankenberg	1. 4. 88	kath.	†Kgl. Forstaufseher	VI	9	2	Theologie
875	Wolf Albert	Rotenburg a. F.	18. 8. 86	kath.	Gend.-Oberwachtmeister	UIII	6	2	Medizin

* von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Gymnasialbibliothek und der Vorrat an Schulbüchern der „Bibliotheka pauperum" sowie die übrigen Sammlungen und Lehrmittel wurden durch geeignete Anschaffungen aus den etatsmässigen Mitteln ergänzt und vermehrt.

An Geschenken und Zuwendungen, wofür die Anstalt den verbindlichsten Dank ausspricht, erhielten wir:

I. Von der Königlichen Staatsregierung: 1) Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven, Bd. 80, Leipzig 1907.
2) von Schenckendorff, Schmidt und Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrgang, Leipzig 1907.
3) Raabe, Wilh., die Chronik der Sperlingsgasse, 44. Aufl., Berlin 1906.
4) Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft im Deutschen Reiche, Berlin 1907.
5) Hartleben, H., Champollion, Sein Leben und sein Werk, 2 Bde., Berlin 1906.

II. Von Herrn Buchhändler Reinhardt zu Fulda: 1) Contou, E., Ecoles nouvelles et Landerziehungsheime, Paris 1905. — 2) Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, herausgeg. von Fr. Curtius, 2 Bde. Stuttgart und Leipzig 1907.

III. Von den Herausgebern bezw. Verfassern: 1) Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung 1897—1907. — 2) von Eberhardt, M., Aus Preussens schwerer Zeit: Briefe und Aufzeichnungen. Berlin 1907. — 3) Volkwart, H., Im Jahre des Siegs. Geschichtliches Lustspiel in fünf Aufzügen. Stargard 1907.

Von dem Leiter der Reptilienausstellung in Fulda, Herrn Behrendt aus Hamburg, wurde der Anstalt ein spitzschnautziges Krokodil zum Ausstopfen überlassen.

VI. Stipendien und Unterstützungen.

A. Stipendien: Es wurden vergeben: 1. Das Staatsstipendium (129 M) an 4 Schüler; 2. Das Wehner'sche Stipendium (35 M) an 1 Schüler; 3. Das Moser'sche Stipendium (19,52 M) an 1 Schüler (Verwandten); 4. Das Schmitt'sche Stipendium (55,78 M) an 1 Schüler (Verwandten); 5. Der Ertrag der Jubiläums-Stiftung (163,76 M) an 8 Schüler; 6 Das Och'sche Stipendium (40,57 M) an 1 Schüler (Verwandten); 7. Das Habersack'sche Stipendium (220 M) zu gleichen Teilen an 10 Schüler; 8. Das Pfarrer Kobel'sche Stipendium (97,52 M) an 1 Schüler (Verwandten) und der Ertrag der Wohltäter-Stiftung (214,56 M) zu gleichen Teilen an 9 Schüler. Zu Prämien, bezw. für die Bibliotheka pauperum wurden 138 M. verausgabt.

B. Schulgeldbefreiungen. 68 Schüler waren z. T. ganz und z. T. zur Hälfte vom Schulgeld befreit. Der Gesamterlass, der 10% der Bruttoeinnahme nicht übersteigen darf, beträgt für das abgelaufene Schuljahr 5546,64 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 27. April**, vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Anmeldungen nimmt der Direktor in seinen Dienststunden entgegen. Vorzulegen ist das letzte Zeugnis (Abgangszeugnis) nebst Impf- und Geburtsschein.

Zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Eltern und Lehrern wird zu Anfang eines jeden Schuljahres Ort, Tag und Stunde angegeben, an denen die Lehrer wöchentlich für die Eltern oder Pfleger ihrer Schüler zu sprechen sind.

Abmeldungen müssen vor Beginn des neuen Vierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schulgeld zu entrichten ist.

Gesuche um Schulgeldbefreiung können in der Regel nur im Anfange eines jeden Schuljahres berücksichtigt werden. Für neu eintretende Schüler ist ein Erlass des Schulgeldes im ersten Halbjahr ausgeschlossen.

Befreiungen vom Turnen treten nur für ein halbes Jahr ein; die betreffenden Anträge und ärztlichen Gutachten sind nach jedem Halbjahr zu erneuern.

Fulda, im April 1908.

Der Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Eltern.

Das neue Sch… ril, vormittags 8½ Uhr mit der Prüfung
der neu angemeldete… r Direktor in seinen Dienststunden ent-
gegen. Vorzulegen … gnis) nebst Impf- und Geburtsschein.

Zur Erleicht… rn und Lehrern wird zu Anfang eines
jeden Schuljahres O… denen die Lehrer wöchentlich für die
Eltern oder Pfleger …

Abmeldunge… ierteljahres erfolgen, widrigenfalls auch
für dieses das Schul…

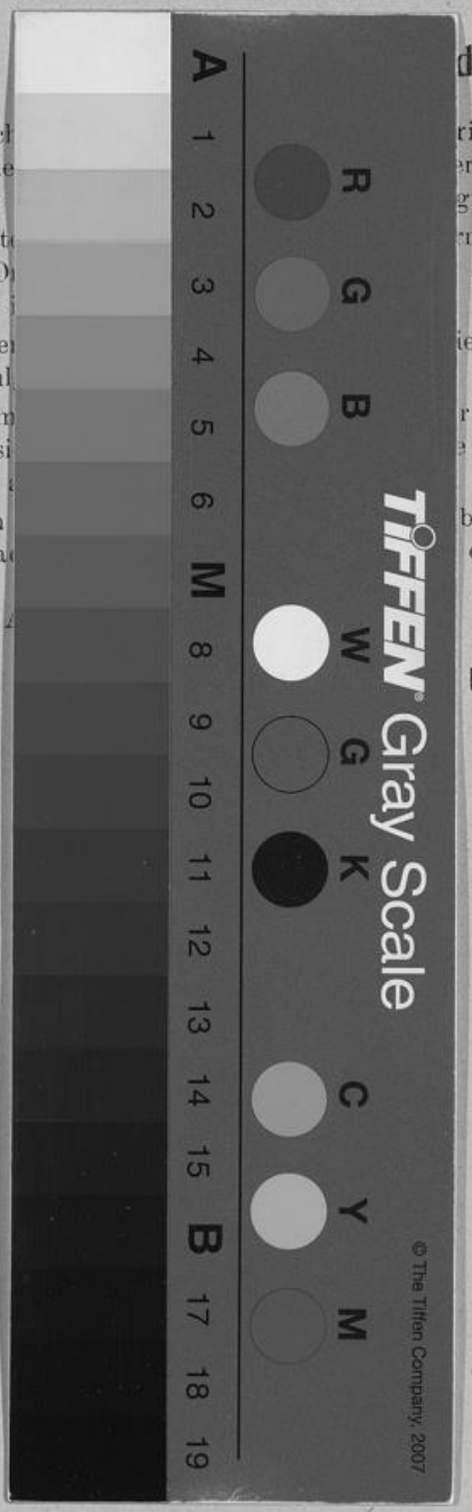
Gesuche um… r Regel nur im Anfange eines jeden
Schuljahres berücksi… Schüler ist ein Erlass des Schulgeldes
im ersten Halbjahr …

Befreiungen … bes Jahr ein; die betreffenden Anträge
und ärztlichen Guta… erneuern.

Fulda, im …

Der Königliche Gymnasialdirektor

Dr. Wahle.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf